

Eisberge, Eisbären & Vulkane

Expeditionskreuzfahrt Spitzbergen, Island und Grönland



www.seppkaiser.at

mit dem **Weltenbummler**
und **Reisefotografen Sepp Kaiser**

09.08 – 28.08. 2023

Der norwegische Archipel Spitzbergen ist eines der entlegensten Gebiete unserer Erde. Die Inselwelt liegt 1000 km nördlich von Alaska zwischen dem Nordkap und dem Nordpol. Nur 2500 Menschen leben hier auf den von gefrorener Tundra, riesigen Gletschern und Fjorden geprägten Polarinseln, die auch von Polarfüchsen, Eisbären und Rentieren bewohnt werden. In dieser einsamen Polarwelt beginnt unsere außerordentliche Expeditionskreuzfahrt. Sie führt weiter nach Island, der von Vulkanismus geprägten Insel aus Feuer und Eis, mit zahlreichen Ausflügen. Schließlich erreichen wir mit Grönland nicht nur die größte Insel der Erde, sondern eine ganz außergewöhnliche mit extremen Lebensbedingungen für Tier und Mensch. Bei den zahlreichen Landgängen, und Zodiac-Fahrten lernen wir einige der schönsten Landschaften, isoliertesten Ansiedlungen und faszinierende Naturphänomene im Hohen Norden kennen.



Preis pro Person:

ab € 5199,-

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0664-3020425

<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>

www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**

Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Wiener Straße 26

e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at

www.raiffeisen-reisen.at

Buchungscode: ACCPLA23SP

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Frankfurt

Flug von Wien nach Frankfurt und Nächtigung in einem Hotel in Frankfurt. (Die genauen Flugzeiten sind noch nicht verfügbar!)

2. Tag: Longyearbyen – Grønfjord

Per Charterflug gelangen wir nach *Longyearbyen*, dem kleinen Bergbaustädtchen auf Spitzbergen im *Sassenfjord*. Nach der Einschiffung am Abend führt die erste Passage durch den *Grønfjord*, an dem mit *Barentsburg* der zweitgrößte Ort auf Spitzbergen liegt.



3. Tag: Grønfjord – Smeerenburgfjord – Magdalenenfjord



Am Ende des 20 km langen und 4 km breiten, nach einer alten Walfangstation benannten *Smeerenburgfjord* im äußersten Nordwesten von Spitzbergen kalbt der gleichnamige Gletscher ins Meer. Hier ist am Vormittag die erste Zodiac-Rundfahrt geplant. Diese Bootstouren können nur bei guten Wetterbedingungen durchgeführt werden. Ein weiterer Ausflug mit dem Zodiac ist nachmittags im *Magdalenenfjord* vorgesehen. In den, wegen seiner landschaftlichen Schönheit bekannten *Magdalenenfjord*, münden gleich mehrere Gletscher. Der größte ist der 7 km lange *Waggonwaybreen* mit einer hohen Abbruchkante am Fjordende.

4. Tag: Magdalenenfjord – Lilliehöökfjord – Ny Ålesund

Morgens kreuzen wir durch den *Krossfjord* und den *Möllerfjord*, ehe eine weitere Zodiac-Ausfahrt am *Lilliehöökfjord* geplant ist. Die Eisschollen, die am Ende des 14 km langen Fjords vom *Lilliehöökfjord*-Gletscher ins Meer kalben, füllen oft einen Großteil des Fjords aus. Unser letzter Programmpunkt auf Spitzbergen ist ein freier Landgang in *Ny-Ålesund*, eine der nördlichsten Siedlungen der Erde. Im früheren *Kings Bay* leben ganzjährig rund 30 Personen. In *Ny-Ålesund* findet man aber auch das nördlichste Postamt und die nördlichste dauerhaft betriebene zivile Forschungsstation der Welt.



5. Tag: Erholung auf See



Mit der Nordküste Spitzbergens verlassen wir auch die nördlichsten Breitengrade auf unserer Reise, denn die MS HAMBURG nimmt Kurs auf Südwesten. Die Tage auf See im Hohen Norden bleiben stets kurzweilig, dafür sorgen interessante Fachvorträge der Wissenschaftler an Bord und ein buntes Rahmenprogramm. Auch im Freien an der Reling gibt es immer etwas zu sehen, Seevögel begleiten das Schiff und man kann natürlich Ausschau halten nach Walen oder den ein oder andern vorbeitreibenden Eisberg. Von den gemütlichen Aufenthaltsräumen aus ist man jedenfalls sehr schnell an Deck, um nichts zu versäumen.

6. Tag & 7. Tag: Erholung auf See – Jan Mayen Insel

Östlich der Küste Grönlands führt der Weg von der Grönlandsee langsam in das Europäische Nordmeer, dabei passieren wir ein sehr isoliert gelegenes Eiland, *Jan Mayen*. Die nach ihrem Entdecker, einem holländischen Walfangkapitän benannte Vulkaninsel liegt auf dem Nordatlantischen Rücken einsam in der Weite des Hohen Nordens und wird nur von einer Handvoll Wissenschaftler bewohnt. Da Anlandungen schwierig sind, wird *Jan Mayen* selten besucht. Von hier nehmen wir endgültig Kurs auf Island, der Insel aus Feuer und Eis.



8. Tag: Akureyri



Am Morgen erreichen wir die größte Stadt Nordislands *Akureyri*, die malerisch am Ende des *Eyrafjörður*-Fjords liegt. Hier kann man den Tag gemütlich in der netten Hafenstadt verbringen, die auch "Perle des Nordens" genannt wird, oder eine Walbeobachtungstour buchen. Zudem werden verschiedene Fakultativausflüge in *Akureyri* und der Umgebung angeboten, etwa zum Museumshof *Laufás* oder dem Wasserfall *Godafoss*. In *Akureyri* kann man auch den nördlichsten botanischen Garten der Welt besuchen, Am späten Abend legen wir wieder ab und fahren weiter Richtung Westen.

9. Tag: Akureyri – Ísafjörður

Mit dem von schroff abfallenden Berghängen malerisch eingebetteten *Ísafjörður* wartet eine besondere Destination auf uns. Der Ort liegt in einer tiefen Bucht im schwer zugänglichen äußersten Nordwesten Islands. Die Westfjorde können trotz ihrer isolierten Lage oft auf eine lange Geschichte zurückblicken. Bei diversen fakultativen Ausflügen kann man die einsame Gegend rund *Ísafjörður* näher kennen lernen.



10. Tag: Ísafjörður – Reykjavík



Es gibt wenige Orte auf unserem Planeten, wo man die geologische Schöpfungsgeschichte der Erde derart gut vor Augen geführt bekommt, wie auf Island. Heiße Lavafelder, sprudelnde Geysire, Grabenbrüche, tosende Wasserfälle, ... Island bietet viele Naturspektakel und *Reykjavík* ist ein idealer Ausgangspunkt, um einige herausragende Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Zur Auswahl stehen mehrere Fakultativausflüge, etwa der "Goldene Kreis" mit dem berühmten Geysir-Gebiet, dem *Gullfoss* und dem Nationalpark *Thingvellir* oder die Halbinsel *Reykjanes* mit Badmöglichkeit in der berühmten "Blauen Lagune", und einige mehr.

11. Tag: Seetag

Nach dem intensiven Landprogramm der letzten Tage, genießen wir wieder einen Tag auf See. Unser Schiff nimmt endgültig Kurs auf Grönland der größten Insel unserer Erde. Sie ist aber auch Die MS Hamburg ist ein relativ kleines, familiäres Schiff, leger, weltoffen aber auch sympathisch privat. Viele Mitreisende kommen einem bald vertraut vor. Für ein Kreuzfahrtschiff sind die Preise an Bord moderat, das Service ist sehr gut, es gibt nette ruhige Ecken, wo man sich zurückziehen kann, genauso wie größere Begegnungszonen.



12. Tag: Prins Christian Sund



Mit dem 100 km langen *Prins-Christian-Sund* erreichen wir am späten Nachmittag die Südspitze Grönlands. Auch wenn die Inuit, die Urbevölkerung von Grönland längst nicht mehr verschont sind von modernen Einflüssen, so ist für die meisten von uns ein Leben in diesen Breitengraden kaum vorstellbar. Einzigartig sind die von Gletschern geprägten ungewöhnlichen Landschaften und riesigen Eisberge. Falls es das Wetter erlaubt kreuzen wir durch den überaus malerischen *Prins-Christian-Sund*. Die enge Passage trennt im Süden von Grönland die vorgelagerte Inselgruppe mit Kap *Farvel* von der Hauptinsel.

13. Tag: Prins Christian Sund – Paamiut

Unser heutiges Ziel ist *Paamiut*, früher *Frederikshab* genannt. *Paamiut* liegt an der Spitze einer kleinen Halbinsel im Südwesten Grönlands, an der Mündung des *Kvanefjords*, einem der größten Fjorde des Landes. In diesem Fjord sind größere Bestände an Finnwalen, Buckelwalen und Seeadlern beheimatet. Bei unserem ersten Landgang bekommen wir einen guten Einblick über das Leben der Inuit in der Abgeschiedenheit ihrer von Eis überzogenen Insel.



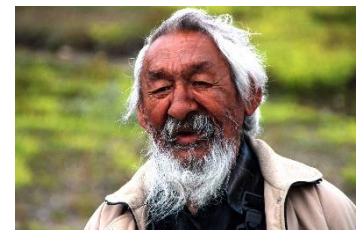
14. Tag: Paamiut – Nuuk



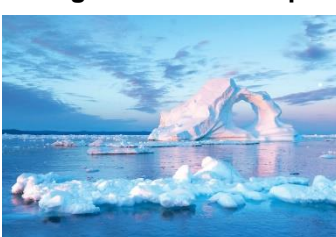
Nuuk ist die Hauptstadt und mit über 18.000 Einwohnern die mit Abstand größte Stadt Grönlands. Sie bildet das kulturelle Zentrum des Landes und liegt an der Westspitze einer 75 km langen Halbinsel. Die Kolonisierung Grönlands begann 1721 durch die Ansiedlung einer christlichen Mission 17 km westlich des heutigen *Nuuk*. Begünstigt durch das vom Golfstrom geprägte milde Klima entwickelte sich die Ansiedlung zum Hauptort auf Grönland. Beim Landgang am Nachmittag kann man nicht nur das moderne Leben der Grönländer kennenlernen, sondern auch so manches Historische entdecken.

15.Tag: Nuuk – Sisimiut

Am Vormittag queren wir erneut den Polarkreis, denn *Sisimiut* liegt bereits etwa 50 km von diesem entfernt auf halbem Weg zwischen *Nuuk* und der berühmten *Disko*-Bucht. Im 15. Jh. gelangten bereits europäische Walfänger in die Gegend und trieben Handel mit den ansässigen Inuits. Mit 5500 Einwohnern ist *Sisimiut* heute die zweitgrößte Stadt Grönlands. Neben der Ortsbesichtigung werden wieder Ausflugsprogramme angeboten, wie ein Besuch bei den Schlittenhunden, typische Grönland-Kulinarik oder eine Wanderung zur *Tele*-Insel.



16.Tag: Sisimiut – Qeqertarsuaq – Disko-Bucht



Der 800 Seelenort *Qeqertarsuaq* liegt auf der *Disko*-Insel, der größten Nebeninsel Grönlands. Erste Besiedlungsspuren finden sich in *Qeqertarsuaq* bereits aus der Zeit vor etwa 5000 Jahren, also von den ersten Menschen, die Grönland betreten haben. Am Vormittag erkunden wir den lieblichen Ort, ehe wir am Nachmittag durch die faszinierende *Disko*-Bucht kreuzen. Diese liegt an der Mündung des *Ilulissat*-Eisfjords, der sich über eine Länge von 40 km erstreckt. An dessen Ursprung liegt der *Jakobshavn Isbræ*, der am schnellsten fließende Gletscher der Welt, weshalb es hier nur so von riesigen Eisbergen wimmelt.

17.Tag: Disko-Bucht – Ilulissat

Ilulissat ist mit gut 4600 Einwohnern die drittgrößte Stadt Grönlands und liegt am Ostufer der *Disko*-Bucht, rund 250 km nördlich des Polarkreises. Die *Disko*-Bucht gehört ganz sicher zu den überragenden Sehenswürdigkeiten auf Grönland. An diesem magischen Ort gibt es verschiedene Angebote an fakultativen Ausflügen, etwa eine Bootsfahrt zum *Eisfjord* mitten durch die Eisberge, eine Wanderung zum *Eisfjord* nach *Semermiut* oder einen Flug über *Eisfjord* & *Kangia*. Es bleibt auch Zeit, *Ilulissat* auf eigene Faust zu erkunden.



18.Tag: Ilulissat – Strømfjord



Mit der *Disko*-Bucht verlassen wir nicht nur eine bezaubernde Eisswelt, sondern auch den nördlichsten Punkt auf unserer Kreuzfahrt entlang Grönlands Küste. Es geht wieder zurück nach Süden. Auf unserem Weg zu unserer letzten Station nach *Kangerlussuaq* kreuzen wir durch den *Strømfjord*. Mit einer Länge von 165 km ist er einer der längsten weltweit. Mit einer Breite von bloß 1,5 km bis 5 km ist er zudem der zweitschmalste Fjord des Landes. In diesem extrem engen, von steil aufragenden Felswänden begrenzten Meeresarm sind am Abend noch einmal Ausfahrten mit dem Zodiac geplant.

19.Tag: Strømfjord – Kangerlussuaq – Frankfurt

Kangerlussuaq liegt mit seinen 540 Einwohnern 50 km nördlich des Polarkreises bestens geschützt am Ende des langen *Strømfjord*-Fjords. Der kleine Hafentort verfügt über den größten internationalen Flughafen Grönlands. Schon zeitig am Morgen erfolgt die Ausschiffung. Da die MS Hamburg nicht anlegen kann, werden wir mit Booten an Land gebracht. Von *Kangerlussuaq* aus erfolgt der Rückflug über das südliche Grönland nach Frankfurt, wo eine Hotelnacht geplant ist.



20. Tag: Frankfurt – Wien

Im Laufe des Vormittags erfolgt der Weiterflug nach Wien. (Die genauen Flugzeiten sind noch nicht verfügbar!)

Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

- **Bordguthaben 100 EUR p. Vollzahler bei Buchung bis 30.10.2022 INKLUSIVE!**
- Die freien Landgänge werden von einem Lektorenteam begleitet. Die Anlandungen und Zodiac-Rundfahrten sind wind-, wetter- und eisabhängig, der genaue Fahrplan wird vom Kapitän vor Ort festgelegt!
- Für diese Reise ist ein vollständiger Impfschutz gegen Covid-19 erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuellen Sicherheits- & Hygienekonzepte der Reederei. Diese finden Sie unter <https://www.austrian-cruise-cen-ter.at/topnav/covid-19-reisen/>

Inkludierte Leistungen

- Flug ab/bis Wien, München oder Zürich nach Frankfurt & weiter nach Longyearbyen (Spitzbergen) & retour von Kangerlussuaq (Grönland)
- 2 x Übernachtung in einem Hotel inkl. Frühstück in Frankfurt
- Bustransfer Flughafen – Schiff – Flughafen
- Gepäcktransfer zwischen Anlegeplatz und Kabine bei Ein- und Ausschiffung
- 17 Nächte Kreuzfahrt an Bord der MS Hamburg in der gebuchten Kabinenkategorie
- Volle Verpflegung an Bord (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagstee oder Kaffee mit Gebäck, Abendessen, Mitternachtsimbiss)
- Alle Einschiffs-, Ausschiffs- und Hafengebühren
- Teilnahme an Bordveranstaltungen und Nutzung der Schiffseinrichtungen
- Thematische Lektorate über Ihre Reiseziele
- Concierge-Service an Bord für individuelle Landgänge sowie Kreuzfahrtberatung
- PLANTOURS Kreuzfahrten-Reiseleitung
- Anlandungen und Rundfahrten mit bordeigenen Zodiacs
- Reisebegleitung durch den "Weltenbummler" Sepp Kaiser

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Nicht Inkludierte Leistungen

- Getränke
- Fakultative Ausflüge
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Fahrräder und Nordic Walking Stöcke (gegen Gebühr) an Bord
- Reiseversicherung (Covid-19 Versicherung)
- Q-Plus Mehrwertpaket (24 EUR p.P.)
- Alle nicht angeführten Leistungen

KABINENTYP	KATEGORIE	DECK	KATALOGPREIS	UNSER PREIS
Innen TOP	TOPI	div.	5.249 EUR	5.199 EUR
Außen TOP	TOPA	div.	6.749 EUR	6.699 EUR
Innenkabine	HK02	2	5.779 EUR	5.499 EUR
Innenkabine	HK03	3	6.089 EUR	5.799 EUR
Innenkabine	K04	4/5	6.519 EUR	6.199 EUR
Außenkabine	HK05	1	7.369 EUR	6.999 EUR
Außenkabine	HK06	2/4	7.789 EUR	7.399 EUR
Außenkabine	HK07	2	8.429 EUR	7.999 EUR
Außenkabine	HK08	3/4	8.739 EUR	8.299 EUR
Außenkabine°	HK09	4	9.589 EUR	8.999 EUR
Außenkabine°	HK10	5	9.799 EUR	9.299 EUR
Suite Außen	HK11	2	10.329 EUR	9.699 EUR
Suite Außen°	HK12	4/5	11.499 EUR	10.799 EUR
Suite Veranda	HK13	4	12.029 EUR	11.299 EUR

Die MS HAMBURG wurde im Jahr 1997 in Wismar (Deutschland) gebaut. Das Schiff verfügt über sechs Decks. Es gibt 170 Crewmitglieder. Länge des Schiffs : 144 m, Breite: 21,5 m, Tiefgang ca. 5 m.

Die MS HAMBURG bietet insgesamt Platz für 400 Personen. Es gibt 134 Außenkabinen mit ca. 15 m², 63 Innenkabinen mit ca. 13 m² und 8 Suiten mit ca. 31,5 m². Alle Kabinen sind mit Dusche/WC Bademantel und Föhn ausgestattet. Alle Kabinen sind Nichtraucherkabinen.

Die Kabinen bestehen aus zwei Einzelbetten, Betten sind zusammenstellbar (außer in den Innenkabinen, den behindertengerechten, den Kabinen der Kat 6 und den Kabinen 305 und 306).

Kleiderschrank, Klimaanlage, Minibar, Safe, Telefon, Farb-TV für bordeigene Videokanäle, Vorkamera.

Link zum Schiff: <https://www.plantours-partner.de/ms-hamburg.html>

